EURO-DEMO
DES EUROPÄISCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES
9. APRIL, BUDAPEST

NEIN ZUM UNGERECHTEN "PAKT FÜR DEN EURO" – FÜR EIN SOZIALES EUROPA, GERECHTE BEZAHLUNG UND GUTE ARBEIT

Europa regieren heißt:
Soziale Sicherung stärken – nicht abbauen.

Die Finanzkrise hat Europa in eine schlimme Situation gestürzt: Mehr als 23 Millionen EuropäerInnen haben keine Arbeit, Millionen Bürgerinnen und Bürger leiden in Europa unter unsicheren und prekären Arbeitsverhältnissen, überall nehmen die sozialen Spannungen zu.

Die europäischen Regierungen haben mit sozialer Kälte auf die Wirtschafts- und Finanzkrise reagiert: Sie sparen auf Kosten sozialer Standards, kürzen Gehälter und werben für Lohnzurückhaltung. Damit bedrohen sie den sozialen Zusammenhalt in ganz Europa.

Wir haben diese Krise nicht verursacht.

Wir sind gegen eine Ideologie, die den Wettbewerb zum Allheilmittel des gesellschaftlichen Lebens macht. Um die Finanzmärkte zu beruhigen, haben die Regierungen öffentliche Ausgaben gekürzt. Der Finanzsektor kam ungeschoren davon. Das muss sich ändern! Nicht die ArbeiternehmerInnen sollten für die Krise zahlen, sondern Spekulanten und Banken.

Wir sind gegen:

- die Sparpolitik in Europa, Kürzungen bei Löhnen und Gehältern und bei den Renten,
- die Unsicherheit und Arbeitslosigkeit bei jungen und älteren Menschen,
- die Deregulierung des Arbeitsrechts und den Abbau von Sozialstandards,
- die Zunahme sozialer Ungleichheiten.

Wer Europa regieren will, muss sich für ein sozialeres Europa mit mehr Solidarität für die europäischen Bürgerinnen und Bürger einsetzen – vor allem für junge Menschen, Frauen, RentnerInnen und PensionärInnen.

Wir fordern:

- Zugang zu qualitativ hochwertigen und sicheren Arbeitsplätzen und bessere Aus- und Weiterbildung für alle,
- Garantien für eine angemessene Bezahlung,
- starke soziale Sicherheit als Garant für sozialen Zusammenhalt und Solidarität,
- Schutz der Kaufkraft,
- eine Garantie für bessere Renten und
- allgemein zugängliche hochwertige öffentliche und soziale Dienste.

Europa regieren bedeutet, Maßnahmen für ein reales nachhaltiges Wachstum zu ergreifen.

Wir fordern:

- die Einführung einer Finanztransaktionssteuer, um eine öffentliche Investitionspolitik sicherzustellen,
- Eurobonds, um Spekulationen einzudämmen, das Risiko zu beherrschen und um einen Europäischen Plan zur Erholung der Wirtschaft zu finanzieren,
- die Entwicklung einer nachhaltigen und dynamischen Industriepolitik, die auf CO_2-armen Technologien basiert und die
- stärkere Koordinierung der Steuerpolitiken und Transparenz, um Sozialdumping in Europa zu verhindern.

Europa regieren meint:

MEHR BESCHÄFTIGUNG,
MEHR GERECHTIGKEIT UND SOLIDARITÄT!
NEIN ZUM KAPUTTSPAREN!

NEHMEN SIE TEIL!
EURO-DEMO DES EUROPÄISCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES (EGB)
AM 9. APRIL 2011 IN BUDAPEST

www.etuc.org